

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 03.09.2025 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklause, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Herr Daniel Roi

Mitglied

Herr Tobias Köppe
Herr Toni Köpfe
Herr Jörg Lieder
Herr Uwe Loutchan
Herr Helmut Römling
Herr Ralf Saalbach
Herr Marcel Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Armin Schenk
Herr Florian Müller

Oberbürgermeister
SB Liegenschaften

abwesend:

Mitglied

Herr Sandro Gruhne

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 03.09.2025, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Ortschaftsrates	
3.1	vom 23.07.2025	
3.2	vom 05.08.2025	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales sowie Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 201-2024
7	Satzung zur Aufhebung der Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 01.06.2012 BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 203-2024
8	Ortsteilbezogene Haushaltsmittel BE: Ortsbürgermeister Thalheim	Beschlussantrag 178-2025
9	Standortanalyse Multifunktionszentrum Bitterfeld-Wolfen BE: Stadtrat, Herr Daniel Roi	Beschlussantrag 179-2025
10	Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	
11	Diskussion über die Glascontainer in der Ortschaft Thalheim	
12	Diskussion über mögliche Standorte für E-Ladesäule in der Ortschaft Thalheim	
13	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberchtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Sandro Gruhne und Herr Marcel Urban gelten als entschuldigt.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister, Herr Roi, diese zur Abstimmung.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Ortschaftsrates</p>	
zu 3.1	<p>vom 23.07.2025</p> <p>Da keine Einwände/Änderungswünsche hinsichtlich der Niederschrift vom 23.07.2025 vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister, Herr Roi, diese zur Abstimmung.</p> <p>Herr Daniel Roi gibt im Anschluss Informationen zur Thematik „Glasfaserausbau“. Momentan wird im Ortsteil Wolfen mit dem Glasfaserausbau begonnen. Für den Ortsteil Thalheim gibt es noch keinen Plan, wann angefangen wird. Der Oberbürgermeister erläutert, dass seitens der Stadt keine Möglichkeiten bestehen, darauf Einfluss zu nehmen. Die Stadt sowie die Wirtschaftsförderung drängen darauf, dass der Ausbau bzw. die entsprechenden Informationen auch geleistet werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister geht weiterhin auf die Angelegenheit „Beschilderung Einbahnstraße Ernst-Thälmann-Platz“ ein. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass das Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ versetzt wird. Somit sollte eine bessere Erkennbarkeit des Schildes erreicht werden.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>
zu 3.2	<p>vom 05.08.2025</p> <p>Herr Roi geht auf das Protokoll des Ortschaftsrates Thalheim aus der Sitzung vom 05.08.2025 ein. Dazu liegt ihm ein schriftliches Begehr von Ortschaftsratsmitglied Herrn Marcel Urban hinsichtlich einer Ergänzung des Protokolls auf der Seite 6 unter TOP 5 „Stellungnahme des Ortschaftsrates Thalheim zum geplanten Multifunktionszentrum der Stadt Bitterfeld-Wolfen – Appell zur Überprüfung des geplanten Standortes“, vor.</p>	

	<p>Herr Urban bittet um Aufnahme der „umfassenden Erläuterung“ von Herrn Krillwitz in das o. g. Protokoll.</p> <p>Der Ortsbürgermeister verliest den Text, welcher auch an alle Mitglieder des Ortschaftsrates zu Beginn der Sitzung verteilt wurde.</p> <p><i>„Herr Krillwitz erklärt, dass er an seinem Aufstellungsbeschluss festhalten möchte, um ihn am Folgetag (06.08.2025) im Stadtrat zu beschließen. Ein Aufstellungsbeschluss ist lediglich eine Willensbekundung, dass „wir das dort hinhaben wollen“. Dies bedeutet nicht, dass in einem halben Jahr die Bagger anrollen.“</i></p> <p><i>Wenn Herr Roi am 21.08.2025 seinen Beschluss in den Sonderstadtrat einbringt, geht es mit dem Aufstellungsbeschluss nicht weiter und wir warten bis zur Standortanalyse. Das ist dann sicherlich eine Möglichkeit.</i></p> <p><i>Es ist aber ein Aufstellungsbeschluss, was nicht heißt, dass wir Kaufinteresse bekunden. Das heißt auch nicht, dass wir das Grundstück gekauft haben, auch da muss der Stadtrat oder das Bauamt entscheiden, je nach dem, was es kostet. Ein bisschen Druck müsste man jetzt aber schon machen, egal an welchem Standort das Gebäude stehen wird. Realistisch ist ein Zeitraum von 5 - 10 Jahren. Deshalb sollten gewisse Dinge parallel laufen, es ist keine abschließende Entscheidung, wenn das morgen so gefasst wird.“</i></p> <p>Herr Roi schlägt hiermit eine Änderung des Protokolls vor und fragt die Mitglieder des Ortschaftsrates, ob die Ergänzung mit in das Protokoll aufgenommen werden soll. Es regt sich kein Widerstand. Im Anschluss lässt der Ortsbürgermeister über die geänderte Niederschrift abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über die Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister, die am 12.08.2025 stattfand:</p> <p><u><i>Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none">• Behandlung der BA 201-2024 sowie BA 203-2025 stehen auf der heutigen Tagesordnung• Erläuterungen folgen unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten <p><u><i>Teilnahme der Regionalbereichsbeamten an der Beratung</i></u></p> <ul style="list-style-type: none">• es besteht die Möglichkeit, die Regionalbereichsbeamten in die Sitzungen des Ortschaftsrates einzuladen• weiterhin können Sprechstunden z. B. in den Bürgerbüros angeboten werden	

zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, verliest die Regularien der Einwohnerfragestunde und übergibt anschließend das Wort an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger:</p> <p>Frau K.</p> <p>► <u>defekter Deckel am Brunnen am Dorfteich (siehe Seite 10/ TOP 8)</u></p> <p>Frau K. verweist auf den defekten Deckel am Brunnen am Dorfteich hin und gibt umfangreiche Erläuterungen dazu, wie es zum Defekt kam. Herr Richter vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft hat sich das Problem gestern angeschaut. Laut Frau K. empfiehlt Herr Richter einen neuen Deckel zu installieren. Dazu holt er drei Angebote ein. Frau K. sollte im Ortschaftsrat vorsprechen, da die Problematik lt. Aussage von Herrn Richter im Protokoll aufgenommen werden soll.</p> <p>Herr Roi bestätigt, dass die Stadtverwaltung und er selbst auch Kenntnis davon haben. Er informiert, dass sich die Problematik auch bereits schon eine Firma angeschaut hat. Der Ortsbürgermeister unterbreitet den Vorschlag, einen neuen Deckel aus den ortsteilbezogenen Haushaltssmitteln zu finanzieren. Dieser soll mit unter TOP 8 in den BA 178-2025 aufgenommen werden.</p> <p>Unabhängig davon könnte auch ein Gespräch mit der Firma FERNGAL gmbH geführt werden, welche bereits den Bau des Entenhauses unterstützt hat. Es gibt im Ortsteil Thalheim auch noch einen weiteren Metallbauer, den man Fragen sollte. Vielleicht wäre es somit auch möglich, dass die Erneuerung des Deckels gesponsert wird.</p> <p>Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wird durch den Ortsbürgermeister erbeten.</p> <p>➤ siehe Anlage 1</p> <p>► <u>Überflutung Brödelgraben</u></p> <p>Letzten Freitag hat es heftig geregnet, wobei der Brödelgraben dadurch voll war. An der Brücke zum Garten zu Familie W. ist eine Betonmauer, welche in der Mitte gespalten und sehr schief ist. Diese kann jeden Moment zusammenbrechen, so dass dann der Abfluss für den Graben verstopft wäre und das Wasser nicht mehr ablaufen kann. Auch das hat sich Herr Richter angesehen und auch diese Problematik soll in das Protokoll aufgenommen werden.</p> <p>Herr Roi war an dem Freitag auch vor Ort und hat sich ein Bild von der Lage gemacht und nahm u. a. mit Herrn Gloger vom Unterhaltungsverband bereits Kontakt auf. Herr Roi erklärt, dass ihm die Problematik zur Betonmauer nicht bekannt ist, es sich jedoch anschauen wird</p> <p>Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wird durch den Ortsbürgermeister erbeten.</p> <p>➤ siehe Anlage 1</p> <p>Herr E.</p> <p>► <u>Düker Brödelgraben</u></p> <p>Herr E. geht ebenfalls auf die Thematik Brödelgraben ein. Ihm geht es um den Düker in Abflussrichtung Brödelgraben/Hundeplatz. Dies muss endlich mal wieder freigeschnitten werden. In diesem Bereich am Düker muss</p>
------	---

bereits ständig ausgepumpt werden, da kein vernünftiger Abfluss mehr gewährleistet ist. Grund hierfür ist, dass der Graben mittlerweile am Ausgang des Dükers versandet ist.

Herr Roi gibt Informationen zur Begehung mit Herrn Gloger. Es wurde gesagt, dass der

Landkreis beim Bau der Kreisstraße hier vorne keinen Sandfang eingebaut hat. Das wird dem Landkreis jetzt auch in Rechnung gestellt. Weiterhin gibt er Hinweise zur Thematik Verrohrung. Der Durchschnitt der Rohre ist zu klein. Herr Roi hat es sich angeschaut. Es machte den Anschein, dass sie verstopft waren. Das Wasser läuft erst in den Kanal rein bis eine bestimmte Ebene erreicht ist. Anfänglich lief das Wasser sehr langsam. Nachdem der Regen vorbei war, schoss das Wasser dort raus. Der Ablauf hat grundsätzlich funktioniert, hat jedoch insgesamt viel zu lange gedauert.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

➤ siehe Anlage 2

► Bänke STEG

Herr E. weist darauf hin, dass vor Monaten eine Berichterstattung durch die STEG bezüglich der Bänke „An der Tränke“ und „Am Dorfteich“ stattfand. „An der Tränke“ wurde eine Bank repariert, die zweite Bank sollte repariert werden, wenn wieder Material vorrätig wäre, dass ist jedoch bisher nicht passiert

Herr Roi bestätigt, dass die STEG es weiß, es jedoch nur so abgearbeitet werden kann, wie Material da ist. In der Rudolf-Breitscheid-Straße ist eine weitere Bank defekt. Dazu hat Herr Roi die STEG bereits informiert.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

➤ siehe Anlage 2

► Grünschnitt Spielplatz

Herr E. merkt an, dass die Bäume am letzten Spielplatz im Park (Richtung Feld) geschnitten werden müssen. Der Weg ist kaum noch nutzbar, mittlerweile beträgt die Durchgangshöhe 1,70 bis 1,80 Meter. Herr E. hat die Pflege des Parks bereits vor Monaten angesprochen. Daraufhin erhielt er von der Stadtverwaltung ein Schreiben, dass sich gekümmert wird, passiert ist leider nichts.

Der **Ortsbürgermeister** bestätigt es. Er hat sich die Ausschreibungen angeschaut. Der Dienstleister muss die Grünflächen pflegen (Rasen mähen) sowie die Gehölzpfllege/schnitt durchführen. In den Ortsbürgermeisterberatungen wurde informiert, dass der Dienstleister erst aktiv wird, wenn die Stadt es beauftragt. Hier muss man schauen, wie die Verfahrensweise hierzu zukünftig gesteuert wird, ob die Meldung durch die Ortschafräte erfolgen soll.

Herr Roi bittet die Verwaltung den entsprechenden Dienstleister zwecks Gehölz- und Grünschnittarbeiten für den o. g. Bereich zu beauftragen.

➤ siehe Anlage 2

Herr S.

► Anfrage Kleidercontainer

Herr S. fragt an, ob im Ortsteil Thalheim wieder Altkleidercontainer aufgestellt werden

Herr Müller, SB Liegenschaften, gibt aktuelle Informationen dazu. Es werden vier Altkleidercontainer im Ortsteil Thalheim aufgestellt. Ein genaues Datum ist noch nicht bekannt, je nach Vertragsgestaltung.

Herr V.

► Heckenschnitt

Herr V. hat einen Hinweis, dass am großen Schild „Thalheimer Tafel“ (wo sich die Thalheimer präsentieren) in der Wolfener Straße am „Großen Teich“, ein Heckenschnitt erfolgen muss.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

➤ siehe Anlage 3

► Beschädigung Verkehrsschild

Herr V. merkt an, dass das Verkehrsschild gegenüber seinem Grundstück in der Wolfener Straße gerichtet werden muss, da es beschädigt und verdreht ist.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

➤ siehe Anlage 3

► Geruchsbelästigung Papierfabrik

Herr V. fragt weiter nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Geruchsbelästigung durch die Papierfabrik. Die Belästigung ist nach wie vor noch sehr stark.

Herr Roi informiert darüber, dass am 18.11.2025 um 17:00 Uhr wieder ein „Nachbarschaftsdialog“ mit der Firma Progroup, der Bürgerinitiative und dem Ortschaftsrat stattfinden wird. Fast täglich erhält der Ortsbürgermeister E-Mails zur Geruchsbelästigung in der „Alten Siedlung“.

Mit dem Landesverwaltungsamt gibt es keinen neuen Termin, so der **Oberbürgermeister Herr Schenk**. In den vergangenen Sitzungen mit dem Landesverwaltungsamt wurden alle Maßnahmen vorgestellt. Die Kritik der letzten Runde war, was die ganzen Maßnahmen nützen, wenn sie nicht zum Erfolg führen. **Herr Schenk** wird das Unternehmen sowie das Landesverwaltungsamt hinsichtlich der Geruchsbelästigung anschreiben. Auch **Herr Roi** wird sich nochmals an das Landesverwaltungsamt wenden. Im Frühjahr hat die Firma Progroup den Vorschlag unterbreitet eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Man einigte sich damals darauf, diese frühestens im Herbst durchzuführen, welches wieder aufgegriffen werden müsste

Herr W.

► Brödelgraben

Herr W. teilt mit, dass der Brödelgraben zwar ausgemäht, aber nicht beräumt wird. Mittlerweile sind mehrere Rohre zu. Dies betrifft nicht nur sein, sondern auch weitere Grundstücke. Das Wasser stand schon auf den Grundstücken. Herr W. hat davon auch Fotos gemacht. Laut Aussage von Herrn W. hat die Firma nur einen Auftrag zum Mähen und nicht zum Beräumen. Hier müssen dringend der Unrat beseitigt und die Rohre wieder frei gemacht werden.

Herr Roi schlägt vor, Herrn Markus Gloger vom Unterhaltungsverband „Mulde“ in eine Ortschaftsratssitzung einzuladen, um die Probleme der Bürger direkt anzusprechen. Der **Ortsbürgermeister** wird mit Herrn Gloger diesbezüglich Kontakt aufnehmen

► Straße „Am Brödelgraben“

Herr W. merkt an, dass die Straße „Am Brödelgraben“ auf 20 km/h beschränkt ist. Es handelt sich jedoch um eine Rennstrecke, vor allem im

Bereich des Festplatzes, da dort viele Kinder spielen. Hier muss was unternommen werden.

Herr Roi merkt an, dass die Thematik schon mehrfach im Ortschaftsrat war, ebenfalls die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Wolfener Straße. Nach Begehungungen und Geschwindigkeitskontrollen wurde von der Polizei und dem Landkreis festgestellt, dass z. B. die Wolfener Straße kein Schwerpunkt ist. Das Thema wird in diesem Jahr nochmals auf die Tagesordnung genommen, da es auch andere Möglichkeiten gibt z. B. einen Streckenabschnitt auf 30 km/h zu beschränken. Die Straße „Am Brödelgraben“ war Thema in einer vergangenen Sitzung, da LKW's mit hoher Geschwindigkeit durchgefahren sind. Es wurde durch die Stadt veranlasst, dass die LKW's diese Straße nicht mehr befahren. Ansonsten kann man nur an die Bürger appellieren langsam zu fahren. Der Sachverhalt muss an die Polizei weitergeleitet werden, so **Herr Roi**. Ob seitens der Polizei Kapazitäten für Geschwindigkeitskontrollen vorhanden sind, bezweifelt er jedoch.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

➤ siehe Anlage 4

► Glasfaserausbau

Herr W. hinterfragt zur Thematik Glasfaserausbau im Ortsteil Thalheim. Ist der Glasfaserausbau für den Ortsteil Thalheim noch offen oder steht er schon fest?

Herr Schenk sowie **Herr Roi** bestätigen, dass es für den Ortsteil Thalheim vorgesehen ist, es jedoch noch keinen Termin gibt.

► Umstellung auf „Gelbe Tonnen“

Herr W. möchte weiterhin wissen, ob die Möglichkeit besteht von „Gelben Säcken“ auf „Gelbe Tonnen“ umzustellen. Die Tiere reißen die Säcke auf, so dass der ganze Müll auf der Straße liegt.

Es gibt seit Jahren Diskussionen dazu, so **Herr Roi**. Vom Landkreis her hat man bereits eine Umfrage gemacht. Der Landkreis ist im Moment noch nicht soweit, dass man es umsetzen will. Die kreisangehörigen Gemeinden müssen mehr Druck machen, allerdings gehen die Meinungen sehr auseinander. Eine Entscheidung obliegt dem Landkreis, die Stadt kann darüber nicht bestimmen.

Herr Schenk hat zu dieser Thematik bereits in einem offiziellen Anschreiben beim Landkreis angefragt.

Laut Antwort des Landkreises ist es im Augenblick nicht möglich ist. Bei der nächsten Ausschreibung des „Dualen Systems“ kann man es mit aufnehmen, wenn die Entscheidung so fällt. **Herr Schenk** bedauert es sehr, da es für das Stadtgebiet gut wäre. Der Druck wurde mit dem Schreiben und dem Hinweis seitens der Stadt schon gemacht.

zu 6	<p>Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales sowie Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Herr Roi eröffnet die Beratung zum Beschlussantrag 201-2024. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 (BA 201-2024) und 7 (BA 203-2024) gemeinsam zu beraten und getrennt darüber abzustimmen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Müller, SB Liegenschaften.</p>	Beschlussantrag 201-2024
-------------	--	---------------------------------

	<p>Er informiert umfassend zu den Beschlussanträgen und geht dabei ausführlich auf die Hintergründe ein. Weiterhin informiert er den Ortschaftsrat über die beiden Änderungsanträge. Desweiteren gibt es eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Änderungsanträgen.</p> <p>Da die o. g. Unterlagen den Ortschaftsräten nicht vorliegen, lehnt der Ortsbürgermeister eine Abstimmung über die Änderungsanträge ab.</p> <p>Herr Roi eröffnet die Diskussion zum Beschlussantrag.</p> <p>Herr Römling fragt an, ob sich die Pauschalen für den SG Rot-Weiß Thalheim hinsichtlich der Nutzung des Gebäudes (Kabinen, Toiletten, Büroräume usw.) ändern. Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:</u> <i>Sofern Räumlichkeiten ab 01.01.2026 auf der Grundlage der am 17.09.2025 vom Stadtrat beschlossenen Benutzungs- und Entgeltordnung (Beschluss 201-2025) genutzt werden, gelten die bisherigen Gebühren aus der aktuellen Benutzungssatzung weiter.</i></p> <p>Im Anschluss geht Herr Roi auf die Reinigungsarbeiten im Gemeindezentrum im Ortsteil Thalheim ein. Hierfür sind mehrere Dienstleister gebunden. Herr Roi bittet den SB Liegenschaften darum, den Dienstleister nochmals mitzuteilen, ob der große Raum mit in der Reinigung enthalten ist. Der Dienstleister weiß offensichtlich nicht, was vertraglich vereinbart ist.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Der Dienstleister wird nochmals über die momentane Verfahrensweise informiert.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister merkt an, dass die Änderungen der Satzung am 01.01.2026 in Kraft treten. Wenn jemand im Gemeindezentrum einen Raum mieten möchte, ist noch die Frage hinsichtlich des Mobiliars mit der Stadtverwaltung zu klären. Für die Küche ist parallel dazu über die Stiftung und den Heimatverein eine Regelung in Erarbeitung.</p> <p>Nach Rückfrage durch den Ortsbürgermeister gibt es seitens des Ortschaftsrates Thalheim keine Änderungsanträge zum Beschlussantrag. Abschließend stellt Herr Roi den Beschlussantrag zur Abstimmung.</p>	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig empfohlen
zu 7	<p>Satzung zur Aufhebung der Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 01.06.2012 BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Siehe TOP 6</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Roi über den BA 203-2024 abstimmen.</p>	Beschlussantrag 203-2024 Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

		einstimmig empfohlen	
zu 8	<p>Ortsteilbezogene Haushaltsmittel BE: Ortsbürgermeister Thalheim</p> <p>Herr Roi eröffnet die Beratung zum Beschlussantrag 178-2025</p> <p>Er geht auf die geplante Maßnahme zum Austausch der Pflastersteine auf dem Gehweg vor den Wohnblöcken in der Reudener Straße ein. Es hat sich eine Firma gefunden, welche die Steine kostenlos verlegen würde. Die Asphaltarbeiten hinsichtlich der Kreuzungsbereiche sind bereits mit dem Stadthof besprochen und sollen noch in diesem Jahr stattfinden.</p> <p>Herr Roi merkt an, dass es nach Rücksprache mit Herrn Leuschner bei der Firma Rothkegel wieder das Altstadtpflaster gibt, was im Ortsteil Thalheim überall verlegt ist.</p> <p>Er schlägt vor, 1.000 Euro Materialkosten für die Maßnahme einzustellen. Dann könnte man zeitnah beginnen, wenn seitens der Stadt kein Einspruch erfolgt. Alle weiteren Kosten werden sicherlich durch eine Spende realisiert. Die Personalkosten Stadthof können somit auch gestrichen werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister würde ebenfalls die Erneuerung des Deckels der Pumpe am Dorfteich über die ortsteilbezogenen Haushaltsmittel finanzieren wollen. Die Position wird erstmal mit 500 Euro in den Beschlussantrag aufgenommen. Falls für die Erneuerung des Deckels gespendet werden sollte, entfällt die Finanzierung aus diesen Mitteln.</p> <p>Weiterhin besteht die Idee die ortsteilbezogenen Haushaltsmittel für Küchengeschirr Gemeindezentrum, Stadtmobiliar, Stehtische, Bierzeltgarnituren zu verwenden. Das wird erst nochmal geprüft beim nächsten Mal nochmal auf die Tagesordnung genommen.</p> <p>Es gibt weiterhin ein Problem auf dem Sportplatz. Die Sitzschalen auf der Tribüne müssen ausgetauscht werden, da es notwendig ist und auch einige fehlen. Die Kosten pro Sitzschale belaufen sich laut Herrn Roi auf 30 bis 40 Euro. In diesem Zusammenhang stellt Herr Roi die Frage an den Oberbürgermeister, ob es sinnvoller ist, dies in die Haushaltsplanung 2026 mit aufzunehmen oder über die ortsteilbezogenen Haushaltsmittel zu finanzieren.</p> <p>Der Oberbürgermeister erläutert, dass die sichere Variante die Finanzierung aus dem Ortsbudget ist. Im Moment befinden wir uns in der Haushaltsplanung 2026. Letztlich entscheidet der Stadtrat über den Haushalt. Wenn die Möglichkeit gegeben ist nur die Materialkosten zu haben und mit ehrenamtlichen Mitteln den Ein- und Ausbau vorzunehmen, könnte man es über ortsteilbezogene Haushaltsmittel finanzieren. Letztlich muss der Ortschaftsrat für sich entscheiden, ob er seine ortsteilbezogenen Haushaltsmittel nutzt oder man eine Mehrheit im Stadtrat hat, um die Sitzschalen erneuern zu können.</p> <p><i>Das Ortschaftsratsmitglied Herr Marcel Urban, nimmt ab 19:24 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Roi merkt an, dass der Beschlussantrag zu den ortsteilbezogenen Haushaltsmitteln beim nächsten Mal wieder auf die Tagesordnung kommt.</p>	Beschlussantrag 178-2025	

	<p>Im Anschluss lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag 178-2025 abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Thalheim beschließt, die ortsteilbezogenen Haushaltssmittel wie folgt zu verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Austausch der Pflastersteine vor den Wohnblöcken in der Reudener Straße Materialkosten Splitt u. Pflastersteine (max. 2 Paletten) ca. 1.000 Euro 2. Erneuerung Deckel Pumpe Dorfteich ca. 500 Euro <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Standortanalyse Multifunktionszentrum Bitterfeld-Wolfen BE: Stadtrat, Herr Daniel Roi</p> <p>Herr Roi eröffnet die Beratung zum Beschlussantrag 179-2025 und gibt ausführliche Informationen dazu.</p> <p>Weiterhin geht er darauf ein, wie die vorherigen Ausschüsse abgestimmt haben. Letztlich wird am 17.09.2025 über den vorliegenden Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p>Das aufgeführte Datum unter Punkt 4 „31.03.2026“ kann noch geändert werden. Herr Roi hat keine Kenntnis darüber, ob die Verwaltung es bis dahin schafft. Das kann die Verwaltung bis zum Stadtrat am 17.09.2025 noch äußern.</p> <p>Herr Schenk merkt an, dass es im Moment nicht ganz schlüssig für ihn ist. Die Verwaltung wird zum einen beauftragt, Finanzen in den Haushalt 2026 aufzunehmen und zum anderen soll bis 31.03.2026 die Standortanalyse vorliegen. Es ist fraglich, wann der Haushalt 2026 rechtswirksam ist. Um den Termin zu halten, müsste der Haushalt bereits im Januar 2026 rechtswirksam sein. Es müsste nochmal im Stadtrat diskutiert werden, so Herr Roi.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Roi über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 179-2025</p>
zu 10	<p>Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert, dass im Rahmen eines Treffens mit der Stadtplanung, auch über das Thema Dorfladen gesprochen wurde. Herr Roi hat vorgeschlagen, sobald der Bauantrag eingereicht wird, eine Gesprächsrunde durchzuführen und alle Vorschläge, die bisher gemacht wurden, mit einzubringen und zu diskutieren. Der Betreiber des Dorfladens möchte bestimmte Dinge im Umfeld des Dorfladens schaffen. Es besteht auch die Möglichkeit der Bildung einer Arbeitsgruppe mit dem Ortschaftsrat und interessierten Bürgern.</p> <p>Der Ortsbürgermeister betont, dass jeder in dem Dorfladen einkaufen kann. Man muss kein Mitglied sein und eine Kundenkarte ist auch nicht erforderlich.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Herr Urban schlägt vor, Informationen zum Dorfladen auf dem Flyer zum „Halloweenfeuer“ mit aufzunehmen.</p>	
zu 11	<p>Diskussion über die Glascontainer in der Ortschaft Thalheim</p> <p>Dem SB Liegenschaften wurde bereits schon länger eine Auflistung der neuen Standortvorschläge zur Prüfung übergeben. Nach Prüfung der Vorschläge durch den SB Liegenschaften sollten die künftigen Standorte festgelegt werden.</p> <p>Herr Roi merkt an, dass es vom SB Liegenschaften noch immer keine Rückinformation gibt. Deswegen wird das Thema erneut auf die Tagesordnung der kommenden OR-Sitzung am 08.10.2025 genommen.</p>	
zu 12	<p>Diskussion über mögliche Standorte für E-Ladesäule in der Ortschaft Thalheim</p> <p>Herr Roi informiert, dass die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen abgefragt haben, welche Stellen im Ortsteil Thalheim hinsichtlich der Installation von E-Ladesäulen gut geeignet wären.</p> <p>Es findet eine angeregte Diskussion dazu statt. Letztlich einigt sich der Ortschaftsrat auf die Standorte Sportplatz sowie „Akropolis“. Diese Standorte wären auch von der technischen Umsetzung her gut geeignet.</p>	
zu 13	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert wie folgt:</p> <p>► <u>Bahnschwellen Grundstück Wolfener Straße</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Problematik Grundstück Wolfener Straße, dort wo sich die Bahnschwellen befinden• die Stadtplanung wurde bereits durch Herrn Roi informiert• hier müsste eine Lösung gefunden werden, die nicht dazu führt, dass die Leute nicht Abstand nehmen, dort zu bauen (betreffend Entsorgung Bahnschwellen)• weiterhin wurden mehrere Bahnschwellen aufgestapelt, wobei die oberste Bahnschwelle locker ist• Der Ortsbürgermeister hat bereits die Stadtplanung darüber informiert.• Herr Roi fragt an, wer dafür haftet, wenn die Bahnschwelle runterfällt und Personen verletzt werden. Wenn Kinder hier spielen und hochklettern, dann könnte die Bahnschwelle runterfallen. Hier muss dringend eine Sicherung erfolgen, da es sich um ein städtisches Grundstück handelt. Es ist ein eindringlicher Hinweis von Eltern, die es an Herrn Roi herangetragen haben. <p>Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.</p> <p><u>Zuarbeit Ordnungsamt:</u></p> <p><i>Durch den Stadtordnungsamt wurde bereits im August eine örtliche Prüfung vorgenommen. Dabei konnte keine gegenwärtige Gefahr festgestellt</i></p>	

werden, da die Mauersteine noch im Verbund waren und die Bahnschwellen aufgrund des Eigengewichtes nicht ohne äußeren Einfluss herabstürzen.
Der Vorgang wird durch das entsprechende Fachamt weiterbearbeitet.

Herr Toni Köppe:

► Grünschnitt

- es müssen „An der Tränke“ und „Neue Reihe“ Grünschnittarbeiten vorgenommen werden (an dem Platz, wo die Glascontainer stehen)

Der Hinweis wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Aufgabe wird bearbeitet.

Herr Lieder:

► Grünschnitt

- am Park, auf der rechten Seite, wo mal eine Blühwiese entstehen sollte, müssten Sträucher und Bäume verschnitten werden
- die Sträucher hängen bereits auf den Nachbargrundstücken

Der Hinweis wird an die Verwaltung zwecks Erledigung weitergeleitet.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Aufgabe wird bearbeitet.

► Anfrage wegen Grundstücksangelegenheit

- **Herr Lieder** fragt, an wen man sich wenden kann, wenn die Hecke des Nachbarn massiv auf das eigene, anliegende Grundstück wächst und keine Einigung besteht
- **Herr Urban** merkt an, dass die Schiedsstelle zuständig ist, die notwendigen Kontaktdaten wird er Herrn Lieder zur Verfügung stellen

Herr Roi:

► Hinweis Regelungen Mähzeiten usw.

Herr Roi bekommt immer mehr Hinweise, dass Bürger zu spät Rasen mähen o. ä. Wahrscheinlich sind die Zeiten bzw. Regelungen dazu bei den meisten Bürgern nicht bekannt. Es gibt wohl eine Verordnung bzw.

Zusammenfassung was alles gilt, so **Herr Roi**. Es sollte ein Hinweis im Amtsblatt zu den Regelungen erfolgen, da es die Bürger der ganzen Stadt betrifft.

Die Anfrage wird an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

Zur Beantwortung kann mitgeteilt werden, dass die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) Vorgaben zur Benutzung verschiedener Geräte und Maschinen in Wohngebieten enthält. Danach ist es u. a. verboten Rasenmäher, Rasentrimmer, Laubbläser, Freischneider Maschinen an Sonn- und Feiertagen sowie werktags in der Zeit von 20.00 – 07.00 Uhr zu betreiben. Auch die Benutzung von Altglassammelbehältern in Wohngebieten ist zu diesen Zeiten verboten. Die Zuständigkeit für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach der 32. BImSchV obliegt der Unteren Immissionsschutzbehörde, Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen, also Maßnahmen zur Einstellung von Arbeiten entgegen der Vorgaben nach dieser Verordnung, obliegen ebenso der Zuständigkeit des Landkreises. Anbei die Broschüre der Stadt

Bitterfeld-Wolfen mit Hinweisen zum Thema Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit, welche den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt werden kann. Das Ordnungsamt wird einen entsprechenden Hinweis für das Amtsblatt fertigen.

➤ siehe Anlage 5

Herr Louchan:

► Hinweis Brödelgraben

Die Rohre müssten, hinten beginnend, auf den ursprünglichen Zustand gebracht werden und das dann auch auf der ganzen Länge. Dann wären auch die ganzen Symptome vorne beseitigt.

Herr Roi merkt an, dass es dort hinten in dem Bereich unterschiedliche Größen von Rohren gibt, die nicht alle auf einer Ebene sind. Er sieht hier nicht das Problem, sondern ab der Kreisstraße, da kein Sandfang eingebaut wurde und der Grünschnitt liegenbleibt.

Herr Schenk erläutert, dass vom Gewässerunterhaltungsverband auch eine Art „Grundsanierung“ durchgeführt wird, wobei der Eingriff stärker ist als nur das Mähen z. B. Entnahme von Schlamm.

Das könnte man eventuell mit Herrn Gloger besprechen, wenn tatsächlich die Sohlen höher sind, um wieder die normalen Sohliefen herzustellen.

Herr Urban:

► Weihnachtsbaum

Herr Urban fragt nach einem neuen Stand hinsichtlich der Weihnachtsbäume für den Ortsteil Thalheim.

Herr Roi informiert, dass schon Gespräche mit dem SB öffentliche Anlagen stattgefunden haben. Es wird ein Baum gepflanzt aufgrund Nachhaltigkeit und zusätzlich in diesem Jahr ein Baum gestellt.

► Halloweenfest

Herr Urban gibt aktuelle Informationen bezüglich der Vorbereitung, Finanzierung und Ablauf des Halloweenfestes am 30.10.2025. Am 08.10.2025 um 16:30 Uhr findet ein weiteres Treffen bezüglich der Planung des Festes statt

Herr Tobias Köppe:

► Kriegerdenkmal

Herr Köppe fragt nach einem neuen Stand hinsichtlich der denkmalrechtlichen Genehmigung. Ist diese zwischenzeitlich erfolgt?

Herr Roi informiert, dass Herr Schulze, SB öffentliche Anlagen, den Antrag am 12.08.2025 gestellt hat und ihm keine aktuellen Informationen vorliegen

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Mit Stand 09.09.2025 ist die Firma KOMPEX Sandersdorf als Auftragnehmer (Sponsor) über das Vorliegen der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung informiert worden. Eine Umsetzung der Putzarbeiten erfolgt je nach Kapazität. Oberbürgermeister und Ortsbürgermeister sind informiert.

Herr Roi:

► Mäharbeiten Betonweg

Herr Roi fragt an, wer für die Mäharbeiten am Betonweg Bettelweg/Am Wall zuständig ist? Hier ist alles zugewachsen, in der Mitte des Fahrstreifens wächst bereits eine Pappel. Es ist ein Rettungsweg, wenn es brennt wird das Feuerwehrfahrzeug beschädigt. Herr Roi bittet um Klärung durch die Verwaltung

*Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Die Eigentumsverhältnisse werden geprüft und entsprechende Aufträge erteilt.*

► World-CleanUp-Day 2025

Herr Roi informiert zur Müllsammelaktion, welche am 20.09.2025 stattfindet. Der Ortschaftsrat entscheidet sich für die Durchführung der Veranstaltung auch für den Ortsteil Thalheim.

► Wildschweine

Herr Roi hat mit dem Jagdpächter Kontakt aufgenommen, weil die Wildschweine jetzt bereits in der Sandersdorfer Straße bzw. in der Straße Am Dorfteich waren. In diesem Jahr wurden bereits in der Region 50 Wildschweine geschossen.

zu 14 Schließung des öffentlichen Teils

Der **Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk**, bedankt sich im Anschluss ausdrücklich beim Ortsbürgermeister sowie bei allen Mitgliedern des Ortschaftsrates für ihr Engagement.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:14 Uhr.

gez.

Daniel Roi
Ortsbürgermeister

gez.

Kathrin Schauseil
Protokollantin